



Checkliste “Umzug”

Diese nützliche Checkliste dient Ihnen als Ratgeber - vor, während und nach Ihrem Umzug! Deponieren Sie dieses Dokument an einem gut sichtbaren Ort und streichen Sie die jeweils erledigte Arbeit ab.

So früh wie möglich:

- Neuen Mietvertrag sorgfältig prüfen, eventuell von Fachkraft prüfen lassen.
 - Sobald der neue Mietvertrag abgeschlossen ist, den alten Mietvertrag frist- und formgerecht kündigen.
 - Bei Neubauten im Gespräch mit der Verwaltung den Endausbau mitbestimmen (Spannteppiche, Farbanstriche, Steckdosen, Antennen-, Telefonanschlüsse).
 - Schäden an der Wohnung frühzeitig der Verwaltung und der Haftpflichtversicherung melden.
 - Neue Einrichtungsgegenstände bestellen und direkt an neue Wohnungsadresse liefern lassen. Aufträge und Liefertermine schriftlich bestätigen lassen.
 - Möbelstellplan anfertigen.
 - Kauf oder Verkauf bestehender Einrichtungsgegenstände mit allen Beteiligten und mit der Verwaltung besprechen und schriftliche Vereinbarung über die Haftung aufsetzen.
 - Gesetzlichen Umzugstag (mind. 1 Tag) an der Arbeitsstelle beantragen.
 - Zügelunternehmen beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
 - Selber zügeln: Geeignete Helfer/-innen engagieren und passendes Mietauto buchen. (Für die Hauptzügeltermine Ende März, Juni und September besonders früh!).
 - Reinigungsunternehmen beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
 - Selber putzen: Geeignete Helfer/-innen sowie Reinigungsmittel und -zubehör organisieren.
 - Beschädigte Gegenstände in Reparatur geben und direkt an die neue Adresse liefern lassen.
 - Abfall: Wohnung, Nebenräume und Garten entrümpeln - Abfuhr organisieren.
 - Garten in Ordnung bringen, wo diese Pflicht vertraglich festgelegt ist.
 - Schule: Alte und neue Schulbehörde (Kindergarten) über geplanten Umzug informieren.
-

Vier Wochen vor dem Umzug:

- Adressänderung mitteilen (Gratis-Mitteilungskarten bei der Post).
 - Bank / Postcheckamt
 - Gemeindewerke
 - Elektrizitätswerk



- Gaswerk
- Wasserwerk (Einfamilienhaus)
- Einwohnerkontrolle ummelden (Frist beachten)
- Identitätspapiere ändern lassen
- Sektionschef / Einheitskommandant
- AHV-Ausgleichskasse für Selbständige und Rentner
- Arzt / Zahnarzt
- Arbeitsstelle
- Schule / Kindergarten
- Strassenverkehrsamt
- Fahrzeugausweis / Führerausweis (Frist beachten)
- Krankenkasse und Versicherungen
- Steueramt
- Zeitschriften-, Zeitungsabonnemente
- Serviceabonnemente
- Hauslieferdienste
- Vereins-, Kurs-, Klubsekretariate
- Einwohnerkontrolle
- Telefongesellschaft, Internetanbieter
- Post-Nachsendeantrag aufgeben (Formular bei der Poststelle).
- Adresse (wieder) sperren lassen (wenn Adressverkauf unerwünscht).
- Versicherungen überprüfen, nötigenfalls Deckungsumfang der Mobiliarversicherung anpassen; geänderte bauliche Verhältnisse melden, wo es die Police verlangt.
- Drucksachen ändern lassen bzw. neue Drucksachen und Stempel bestellen.
- Überweisungsaufträge ändern.
- „Notvorrat“ wie Tiefkühl-, Kellervorräte und Konserven aufbrauchen. Prüfen, ob die Tiefkühltruhe am neuen Ort den passenden Stromanschluss hat.
- Schlüssel kontrollieren, anhand Mietvertrag oder separatem Schlüsselverzeichnis.



Zwei Wochen vor dem Umzug:

- Kleine Reparaturen, für die der Mieter/die Mieterin aufkommen muss, jetzt vornehmen.
 - Verpackungsmaterial in ausreichender Menge beschaffen.
 - Verpacken: Vorübergehend entbehrliche Gegenstände wie Bücher, Schallplatten, Ordner, Wäschevorrat, Kleider, Weinlager verpacken und nach Inhalt und Zielort (Zimmer) beschriften.
 - Nachbarn, Hauswart informieren (Benützung von Zufahrt und Lift am Zügeltag sicherstellen) und Parkplatz für das Transportfahrzeug am alten und am neuen Ort reservieren (beim Hauswart, bei der Hausverwaltung oder - falls es öffentlichem Grund betrifft- bei der Polizei).
-

Eine Woche vor dem Umzug:

- Meldung des Umzuges an die Billag Schweiz, Inkassostelle für Radio- und TVGebühren.
 - Wohnungsabgabe: Einzelheiten mit dem Vermieter besprechen. Bei Änderungen Transport- und Reinigungsfirma informieren.
 - Einkäufe so planen, dass nach der letzten Mahlzeit vor dem Umzug die Vorratsschränke und der Kühlschrank leer sind.
 - Weitere entbehrliche Gegenstände verpacken. (Zerbrechliches Zügelgut besonders kennzeichnen. Gefährliches Zügelgut wie z.B. Gifte, Waffen, Munition etc. separat verpacken und transportieren.)
 - Möbel demontieren, falls Sie dies nicht durch das Zügelunternehmen machen lassen. Kleine Metallteile, Schrauben usw. in Plastiksäcklein verpacken und anschreiben.
 - Heikle Böden am alten und/oder am neuen Ort schützen - rutschfeste Abdeckung vorsehen.
-

Zwei Tage vor dem Umzug:

- Restinhalt des Tiefkühlers essen oder verschenken. (Notfalls tiefstmöglich abkühlen und am Umzugstag in geeigneter Kühlbox/-tasche transportieren.)
- Wertgegenstände, Dokumente, Sammlungen gesondert verpacken und persönlich transportieren oder eventuell zwischenlagern (Banksafe).
- Pflanzen transporttüchtig vorbereiten – falls notwendig stützen, Topf einpacken, im Winter vor Frost schützen und nicht zu fest giessen.
- Transportgut inkl. Mobiliar nach Inhalt und Zielort (Stock, Zimmer) beschriften.
- Bei Umzug in Eigenregie: Mietfahrzeug am Vorabend abholen.
- Am Vorabend des Umzugs Parkplatz für das Transportauto am alten und am neuen Ort sperren.
- Sicherstellen von freien Treppenhäusern am alten und am neuen Ort.
- Verpflegung, einschliesslich Getränke, für den Umzugtag vorbereiten.
- Putzmaterial und Müllsäcke ebenfalls separat bereitstellen.



- Utensilien wie Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel (WC-Papier), Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton, Streichhölzer, Adressbuch, separat bereithalten und zuletzt einladen.
 - Bargeld für Transport- und Reinigungsfirma bereithalten.
-

Am Umzugstag:

- Rutschfeste Schuhe und passende Kleider senken das Unfallrisiko.
 - Grössere Kinder sollten beim Umzug bestimmte Aufgaben erfüllen und ihre liebsten Sachen selber tragen dürfen.
 - Parkplatz für Zügelauto kontrollieren. Zugangswege freihalten.
 - Zügelteam auf zerbrechliche, empfindliche und gefährliche Gegenstände ausdrücklich hinweisen.
 - Allfällige Unzufriedenheiten oder Schäden umgehend dem Transportleiter melden.
 - Bei Umzug in Eigenregie: Zuletzt aufladen, was zuerst gebraucht wird. Kluges Stapeln kann viel Raum sparen. Empfindliche Gegenstände gut sichern.
 - Am alten Ort einige angeschlossene Lampenfassungen mit Birnen zurücklassen. Am neuen Ort bei Tageslicht ausreichende Beleuchtung installieren.
 - Möbelstellplan am neuen Ort gut sichtbar aufhängen.
 - Namensschilder an Briefkasten und Tür anbringen.
 - Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, evtl. Heizung und Warmwasser).
 - Für die alte Wohnung mit dem Vermieter ein vollständiges Abgabe-Protokoll ausfüllen und nur unterschreiben was tatsächlich zutrifft. Nach der Schlüsselrückgabe besteht kein Zutrittsrecht mehr für den Mieter - auch nicht für Reparaturen oder Reinigungsarbeiten.
 - Für die neue Wohnung mit dem Vermieter ein vollständiges Übernahme-Protokoll ausfüllen und nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.
-

Während den ersten Tagen am neuen Ort:

- Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, evtl. Heizung und Warmwasser).
- Allfällige Schäden am Zügelgut innert 3 Tagen schriftlich dem Transportunternehmen melden.
- In der neuen Wohnung alles genau ansehen und auf seine Funktionstüchtigkeit prüfen. Gegebenenfalls umgehend der Verwaltung eingeschrieben eine Mängelliste zustellen.
- Möbel richtig platzieren (Nicht zu dicht an die Wand stellen. Vor allem bei Aussenwänden mindestens zwei fingerbreit Abstand für die Luftzirkulation lassen - beugt Feuchtigkeitsschäden vor.)
- Innert Frist bei der Einwohnerkontrolle anmelden.
- Mit den Kindern die Umgebung erkunden, den sichersten Schul-/Kindergartenweg finden, den ersten Kontakt zu Nachbarkindern herstellen.